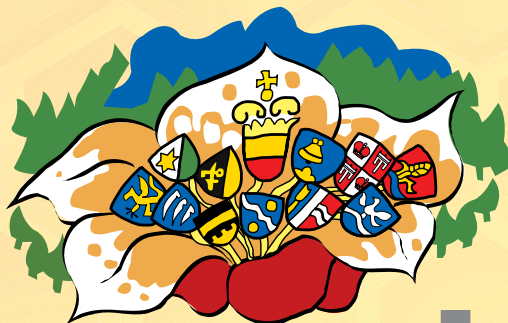


LIECHTENSTEINER  
IMKERVEREIN  
seit 1929



Bienen Natur Mensch

[www.bienen.li](http://www.bienen.li)

# Bienen-aktuell

Ausgabe Nr. 89 - Dezember 2018

- **Kongress Deutschsprachiger Imker 2018 in Amriswil - Editorial Präsident**
- **Ambrosiusfeier 2018**
- **Bienengesundheitsdienst - der Gesundheitsdienst zu diensten der Imker**
- **Betriebsberater - Ansprechpartner für Imker**
- **Imkerausbildung Grundkurs - erfolgreiche Absolventen**
- **Unter dem Christbaum summen die Bienen**

Winterstimmung - Magazine im Schnee.  
Quelle: Marco Jehle-Radkohl

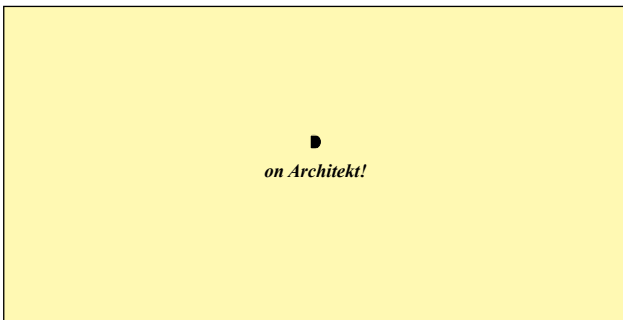


**HONDA**

The Power of Dreams



**K-mobil AG**  
Eugen Kranz  
Zollstrasse 67  
9494 Schaan  
Tel. +423 232 55 51  
www.k-mobil.com



•  
*on Architekt!*

**Nur das Beste für unsere Bienen!**

**Imkerhof**

Untere Industrie 11, 7304 Maienfeld  
Telefon 081 284 66 77, Fax 081 284 88 84  
info@imkerhof.ch, www.imkerhof.ch



**SELE  
RADSPORT  
ESCHEN**  
WWW.SELE-RADSPORT.LI

**Neuer Abholmarkt:**  
Industriestrasse 32, Bendern



**MEIER**  
Getränke

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09.00 - 11.30 Uhr  
13.30 - 18.00 Uhr  
Sa 08.30 - 12.30 Uhr

www.meier-getraenke.li  
Telefon +423 / 373 13 55

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**

Liechtensteiner Imkerverein (LIV)  
c/o Dominik Sele  
Silligatter 44  
9492 Eschen  
Liechtenstein

**PRÄSIDENT**

Dominik Sele

**ANSCHRIFT LIV**

Liechtensteiner Imkerverein (s. Herausgeber)

**REDAKTIONSTEAM**

E-Mail: redaktion@bienen.li  
Internet: www.bienen.li  
(Rubrik: Bienen-Aktuell>Impressum)

Günter Vogt, Anita Gstöhl, Dominik Sele,  
Alexander Wohlwend, Marco Jehle-Radkohl  
Cordi Good

**ABONNEMENT, ADRESSÄNDERUNGEN  
UND INSERATE**

Liechtensteiner Imkerverein  
c/o Günter Vogt, Leiter Redaktionsteam  
Gängele 6  
9496 Balzers  
Tel. +41 79 909 09 90

E-Mail: abo@bienen.li  
Internet: www.bienen.li  
(Rubrik: Bienen\_Aktuell->Abo)  
E-Mail: inserate@bienen.li  
Internet: www.bienen.li  
(Rubrik: Bienen-Aktuell->Inserenten-Service)

**INSERATE-/REDAKTIONSSCHLUSS**

1. des Vormonates

**DRUCK**

Druckladen Anstalt  
Gewerbstrasse 3, 9496 Balzers

**ABONNEMENTENPREIS**

Kostenlose Verteilung.  
Wir erlauben uns bei einer Zustellung auf dem  
Postweg, ausserhalb FL/CH/A, eine jährliche  
Grundpauschale zu erheben.

**AUFLAGE**

300 Exemplare  
Erscheint in der Regel 3-4 Mal pro Jahr.  
01.02/01.07/01.09/01.12

**©COPYRIGHT BY LIEIMKER**

**INHALT**

<b>IMKERSKONGRESS AMRISWIL</b>	<b>3-4</b>
<b>RÜCKSCHAU / AMBROSIUSFEIER</b>	
<b>AMBROSIUSFEIER 2018</b>	<b>5</b>
<b>BILDUNGSOFFENSIVE IMKER- KONGRESS</b>	<b>6</b>
<b>FÜRSTENWANDERUNG</b>	<b>7</b>
<b>APISERVICE ZU IHREN DIENSTEN</b>	<b>8-9</b>
<b>IMKERHOCK SCHAAN</b>	<b>10</b>
<b>DER BETRIEBSBERATER</b>	<b>11</b>
<b>GRUNDKURS BIENENHALTUNG</b>	<b>12</b>
<b>GANZ NAH AM FLUGLOCH</b>	<b>13</b>
<b>CARITASLAGER MALBUN</b>	<b>15</b>
<b>IMKERPORTRAIT</b>	<b>16-17</b>
<b>IMKEREMPFEHLUNG - ARBEITEN</b>	
<b>IM HERBST/WINTER</b>	<b>18-19</b>
<b>AKTIVITÄTEN UND TERMINE</b>	<b>20</b>



# Liechtenstein am Imkerkongress Amriswil

## Rückschau von Domink Sele Präsident Liechtensteiner Imkerverein



**Das erste Mal war es an mir, unsere Delegation als Länderpräsident an einem Imkerkongress anzuführen. Eine ehrenvolle, aber auch arbeitsintensive Aufgabe für mich und alle anderen im Team. Rückblickend kann ich mit Überzeugung sagen: Der Aufwand hat sich in jeder Hinsicht gelohnt.**

### Chefsachen

Wenn sich die deutschsprachige Imkerei-Szene trifft, gilt es als Länderpräsident nicht nur auf dem Podium zu stehen, sondern auch auf der informellen Ebene die Gunst der Stunde zu nutzen: In ungezählten Gesprächen konnte ich viele Schlüsselper-

sonen persönlich kennenlernen, wertvolle Kontakte zu Fachreferenten knüpfen und offene Fragen klären. Aus einem dieser Gespräche resultiert zum Beispiel die künftig engere Zusammenarbeit mit dem Bienengesundheitsdienst (BGD) von Apisuisse. Als erstes sichtbares Zeichen dafür sei hier auf die Publikation eines Beitrages des BGD in dieser Ausgabe hingewiesen.

### Treffpunkt Länderstand

Wie alle anderen teilnehmenden Nationen waren auch wir mit einem Länderstand präsent. Hunderte von Besuchern aus nah und fern haben diese Gelegenheit genutzt, sich über unser Land, den Liechtensteiner Imkerverein und unsere Bienenhalter zu informieren. Bei einem Gläschen von Liechtensteiner Imkern gekeltertem Wein und einem Liechtensteiner Honigpraliné wurden alte Freundschaften gepflegt und neue geknüpft. Mein spezieller Dank geht an dieser Stelle an Sieglinde Quaderer, ihre Tochter Sophia und meine Frau Martha. Alle drei haben während den drei anstrengenden Tagen als ehrenamtliche Standbetreuerinnen vollen Einsatz gezeigt und dabei beste Werbung gemacht für unser Land, unseren Verein und die Imkerei als schönste Freizeitbeschäftigung.

**Weiterlesen auf S. 4...**



## Einladung

### Ambrosiusfeier 2018

**8. Dezember 17:00 Uhr  
Kappelle St. Sebastian  
Nendeln.**

**Anschließend Feier im  
Foyer der Primarschule  
Nendeln.**

In diesem Jahr organisiert die Ortsgruppe Eschen-Nendeln die Ambrosiusfeier. Anschließend an den Gottesdienst treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im „Foyer der Primarschule“. Einen herzlichen Dank an die Gemeinde Eschen-Nendeln und die Unterstützung sowie allen Imkerinnen und Imkern der Ortsgruppe für die Vorbereitung und Durchführung zu dieser Feier.

Die Ortsgruppe freut sich, wenn möglichst alle Imkerinnen und Imker nach Eschen-Nendeln kommen!

**marvo.**

Starke IT-Lösungen

Marvo Engineering AG  
Mälsner Dorf 17 und 19  
FL-9496 Balzers  
www.marvo.li

**...IT für alle Freunde der Bienen**  
it-infrastruktur. cad. kurscenter



**Mehr als Durchschnitt**

Wir konnten als kleine Organisation vom Publikum viel Anerkennung für unser Engagement am Kongress und insbesondere auch für unsere Vereinszeitschrift *Bienen Aktuell* entgegennehmen. Der betriebene Aufwand mit unserer Zeitschrift wird im Grössenverhältnis betrachtet keinesfalls als selbstverständlich, um nicht zu sagen einzigartig, empfunden. Ich möchte dieses Lob hier weitergeben an alle, welche ihren Teil dazu beitragen.

**Ausblick**

In zwei Jahren findet der nächste Kongress in Brixen statt. Das Südtiroler Organisationskomitee hat die Arbeit bereits aufgenommen. Nächsten Sommer werde ich im Rahmen eines vorbereitenden Treffens der Länderpräsidenten in Brixen meinen ersten Beitrag dazu leisten.

Ich freue mich bereits darauf.



Von Links: Sigi Quaderer, Marco Jehle-Radkohl, Katharina I., Sophia Quaderer, Martha Schächle  
Quelle: Sophia Quaderer



Ernst Meier, Anita Koller von BienenSchweiz  
Quelle: Sophia Quaderer



Die Länderpräsidenten in königlicher Gesellschaft. Im Hintergrund der Wagen des Bündner Bildungsprojektes 'Grischa Biëna auf da Schiëna'.  
Von links: Jean-Paul Beck (LUX) Engelbert Pohl (Südtirol IT), Peter Maske (DE), Honigkönigin Katharina I. (Bayern), Mathias Götti-Limacher (CH), Honigkönigin Elisabeth I. (AT), Johann Gruscher (AT), Dominik Sele (FL)  
Quelle: Bienen Schweiz



# Ambrosiusfeier



## 2018

Samstag, 8. Dezember - 17.00 Uhr  
Kappelle St. Sebastian/Foyer PS Nendeln

**Herzlich willkommen in Eschen - Nendeln**



Honig mag jeder, doch von Bienen halten viele Menschen lieber Abstand. Ganz im Gegensatz zu Ihnen, liebe Imkerinnen und Imker, die Sie Ihre Freizeit den Bienen verschrieben haben. Sie sind fasziniert von diesen kleinen Lebewesen, die für Mensch und Natur so viel Nützliches leisten. Bienen produzieren ja nicht nur schmackhaften Honig, sie tragen auch, und das ist wohl vielen Menschen gar nicht mehr bewusst, mit ihrer Blütenbestäubung dazu bei, dass wir reiche Obst- und Gemüseernten erhalten und dass unsere Pflanzenarten bewahrt bleiben. Die Bienen stehen heute für das, was wir unter Artenvielfalt, unter Natur, darunter, wie sie funktionieren muss und soll und wie wir sie schützen müssen, verstehen.

Wir sollten vielmehr an die Artenvielfalt denken und etwas Gutes für die Bienen

tun. Imkern ist freilich eine Tätigkeit, deren Gelingen nicht nur vom eigenen Wissen und der gewonnenen Erfahrung abhängt, sondern auch von der Natur, vom Wetter, von Schädlingen und anderem mehr.

Die Imkerei ist also kein reines Honigschlecken. Aber die Mühen finden auch ihre Belohnung: im schmackhaften Honig und in immer neuem Einblicken in das erstaunliche Sozialgefüge der Bienenwelt. Die Erfahrungen der Bienenzucht machen sensibel für Natur und Umwelt. Imker erleben es hautnah, dass Bienen ein Anzeiger für Umweltqualität sind. Und sie sehen ständig, wie viel Bienen für das ökologische Gleichgewicht leisten, das auf Artenvielfalt angelegt ist.

Für Ihr Engagement für die Bienen und die Natur sowie für Ihren Einsatz für ein lebendiges Vereinsleben, danke ich Ihnen recht herzlich.

**Wenn ich zu meinem Bienenstand geh,  
und tausend Bienen um mich seh,  
und hör das altvertraute Summen  
dann mögen Sorg und Gramm verstummen.**

**Kehr ich vom Bienenstande zurück,  
ist aufgehell't der trübe**

**Blick.**

**Denn was grau und schwer mir erschien,  
das gab ich meinen lieben Bienen.**

**Die Bienen tragen in die Luft hinaus,  
gleich allen Schmutz aus ihrem Haus.**

**Und was dafür sie mir geben,  
ist neue Kraft und frisches Leben.**

**(Autor unbekannt)**

In diesem Sinne, liebe Imkerinnen und Imker, wünsche ich Ihnen weiterhin erfolgreiches Wirken für Bienen- und Umweltschutz. Und ebenso eine gesellige Ambrosiusfeier 2018, von der Sie noch lange schwärmen mögen.

Günther Kranz,  
Gemeindevorsteher Eschen-Nendeln



**ESCHEN  
NENDELN**



# Mit Bildungsoffene zu gesunden Bienen



**Pressemitteilung zum 90. Kongress deutschsprachiger Imker von Domink Sele**

**Alle zwei Jahre treffen sich die Imkerinnen und Imker der deutschsprachigen Länder zum gemeinsamen Austausch und Weiterbildung. Über 2'000 Personen haben dieses Jahr in Amriswil die zahlreichen Fachreferate angehört, die Ausstellung besucht und gemeinsam interessante Stunden verbracht.**

An der Medienorientierung betonten die Länderpräsidenten aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, Liechtenstein, Südtirol und der Schweiz den hohen Stellenwert der imkerlichen Bildung. Der Luxemburger Vertreter Jean-Paul Beck meinte dazu: «Bienen halten ist nicht vergleichbar mit einem Vogelhaus, das man in den Garten stellt».

Damit es den Bienen gut geht, braucht es neben einer intakten Umwelt Imkerinnen und Imker, welche die Bedürfnisse der Bienenvölker erkennen und sie richtig durch das Bienenjahr begleiten können. Sie merken, wenn es den Bienen an etwas fehlt und können dann unter-

stützend eingreifen. Zudem können gut ausgebildete Imkerinnen und Imker in ihrem persönlichen Umfeld aufklären und erklären.

## **Junge Frauen interessieren sich zunehmend für die Imkerei**

Über mangelndes Interesse können sich die Imkerverbände überhaupt nicht beklagen, gerade der Zulauf an jüngeren und zunehmend weiblichen Jungimkerinnen ist in jedem Land gross. Dies nicht zuletzt seit dem enormen Erfolg des Filmes «More than Honey». Die Länderpräsidenten betonen, dass man den Bienen nicht per se etwas Gutes tut, in dem man Bienen hält. Denn man kann dabei viele Fehler machen und letztlich den Bienen schaden. Alle können etwas für die Bienen machen, nämlich in dem sie in ihren Garten schauen und dort Pflanzen anpflanzen, welche Nektar und Pollen liefern und das im Idealfall vom Frühling bis in den Spätherbst.

## **Reduktion der Völkerverluste durch konzeptuelles Arbeiten**

Im deutschsprachigen Raum Europas werden 90% der Völker durch Freizeitimker betreut. Die Imkerverbände sind für deren Ausbildung

zuständig. Aufgrund von Untersuchungen im Ausland weiss man, dass Imkerinnen und Imker, welche systematisch arbeiten und sich immer wieder weiterbilden, sehr viel weniger Völkerverluste verzeichnen. Aus diesem Grunde hat der schweizerische Bienengesundheitsdienst ein Betriebskonzept erarbeitet und dieses in Zusammenarbeit mit interessierten Imkerinnen und Imkern in den letzten zwei Jahren ausgetestet.

Auf Seiten der Imkerschaft besteht ein enormes Bedürfnis an Aus- und Weiterbildung. Im Rahmen des Kongresses wurden die ersten 20 Absolventinnen und Absolventen dieser vom Bund anerkannten Ausbildung «Imker/-in mit eidgenössischem Fachausweis» diplomiert.

Während des Kongresses stellten die Länderpräsidenten ihre Ausbildungskonzepte vor. Der Austausch von Erfahrungen und die Nutzung von Synergien ist gerade in diesem Bereich auf dem Weg zu gesunden Bienen sehr wichtig.

## Imkermagazine

Schweizer-Magazin Basis-Set  
Fr. 235.00

Zander-Magazin Basis-Set  
Fr. 220.00

Weitere Infos + Prospekt:  
[www.dreischibe.ch/Angebot/Schreinerei](http://www.dreischibe.ch/Angebot/Schreinerei)



**dreischibe**  
wir schaffen Perspektiven



# Fürstenwanderung Schellenberg

## Hoher Besuch auf der Schellenberger Obstbaumwiese

**Beitrag von Karin Hassler**

Am Samstag, 25. August 2018 fand die diesjährige Fürstenwanderung in der Gemeinde Schellenberg statt. Vorsteher Norman Wohlwend begrüßte das Erbprinzenpaar Alois und Sophie von und zu Liechtenstein sowie seine Amtskollegin und Amtskollegen als auch die ehemaligen Vorsteher und Bürgermeister des Landes mit ihren Partnerinnen und Partner. Sein Versprechen an die rund 60-köpfige Gruppe, für einen erlebnis- und lehrreichen Tag in Schellenberg wurde voll eingelöst. Der Weg führte innerhalb der Gemeinde von der Blüte, zum Obst, zum Most und zum Schnaps. Auch wenn der Wettergott am Nachmittag keine Gnade mit der Wandergruppe hatte, so liessen es sich die Gäste nicht nehmen, den geplanten Halt auf der Obstbaumwiese der Gemeinde durchzuführen. Der Obmann der Imker Ortsgruppe Schellenberg, Hans-Rudi Hächler und sein Team, begrüßten die hohen Gäste im Spalier stehend auf dem roten Teppich mit Handschlag und die Liechtensteiner Alphornbläser spielten den Gästen trotz strömendem Regen ein Ständchen. Hans-Rudi Hächler erläuterte sodann den Werdegang des Obstes anhand einer Sortenausstellung und erklärte den Gästen Sinn und Zweck der Schellenberger Obstbaumwiese. Weiter ging es zu den Bie-

nen, die bei diesem Wetter gar keine grosse Freude zeigten, als der Imker den Bienenkasten öffnete und so übergab er das Wort seinem Imkerkollegen Daniel Biedermann der den Gästen das Leben einer Biene sehr humorvoll und gekonnt aus Sicht der Bienenkönigin erklärte und dabei die Lacher auf seiner Seite hatte. Beim anschliessenden Besuch der Schellenberger Mosterei wurde natürlich Obst gemostet und der frisch gepresste Saft gleich probiert und vom Verein Liechtensteiner Edelbrand haben die Gäste hochprozentige Edelbrände degustiert. Die Gäste zeigten sich sehr beeindruckt von den naturverbundenen und engagier-

ten Menschen in Schellenberg und bestätigten, dass sie bei der diesjährigen Fürstenwanderung sehr viel Neues über die Wichtigkeit der Obstbäume und der Bienen erfahren haben. Besonders beeindruckt waren die Gäste vom guten Zusammenspiel von den Imkern, der Mostereigesellschaft und den Edelbrandproduzenten. Es war eindrücklich zu erleben, wie sich alle Beteiligten – ohne Konkurrenzdenken – gemeinsam für die Belange der Natur einsetzen. Seitens der Gemeinde Schellenberg dankte Vorsteher Norman Wohlwend allen Beteiligten recht herzlich für ihren Einsatz.



*Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Vorsteher Norman Wohlwend, und Ihre königliche Hoheit, Sophie von und zu Liechtenstein (von links)  
Quelle: Gemeinde Schellenberg*



# Apiservice



**Beraten, Unterstützen, Weiterbilden – der Bienengesundheitsdienst (BGD) zu Ihren Diensten.**

**Beitrag von Anja Ebener  
Geschäftsleiterin  
apiservice gmbh**

**Eine bessere Bienengesundheit ist unser gemeinsames oberstes Ziel. Es ist Aufgabe des BGD Imkerinnen und Imkern, aber auch Vereinen und Verbänden dabei zur Seite zu stehen. Auch als Liechtensteiner Imker/in können Sie von den vielfältigen Angeboten des Kompetenz- und Dienstleistungszentrums apiservice profitieren.**

## **Beraten**

Tauchen beim Imkern Fragen und Unklarheiten auf, hilft das BGD-Team gerne weiter. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag unter der kostenlosen Nummer 0800 274 274 oder via Mail an [info@apiservice.ch](mailto:info@apiservice.ch).

## **Unterstützen**

Das Varroakonzept, die verschiedenen Merkblätter und die Vorlage zum Erstellen des persönlichen Betriebskonzeptes stehen Ihnen als Hilfsmittel online zur Verfügung ([www.bienen.li/merkblatt](http://www.bienen.li/merkblatt)). Zusätzliche Hintergrundinformationen sind auf dem Internetportal unter Themen/

*Bienengesundheit zu finden, wichtige News auf der Einstiegsseite von [www.bienen.li](http://www.bienen.li). Auch die Empfehlungen von BGD und ZBF zu den Imkereipräparaten sind hilfreich ([www.bienen.li/empfohlene\\_praeparate](http://www.bienen.li/empfohlene_praeparate)).*

*Fürs Reinigen von Imkereimaterial verleiht Ihr Regionalberater kostenlos Handwaschwannen. Bei grösserem Reinigungsbedarf (grössere Imkereien oder mehrere Imker gemeinsam) und bei Sanierungen bietet sich ein Einsatz des Gesundheitsmobils an. Eintägige Einsätze des Mobils sind kostenlos, nur ein kleiner Verbrauchsmaterial-Anteil von CHF 50.- fällt an. Reservationen nimmt Jürg Glanzmann entgegen unter [juerg.glanzmann@apiservice.ch](mailto:juerg.glanzmann@apiservice.ch), respektive Telefon +41 (0)58 463 82 20.*

## **Untersuchen/Identifizieren**

*Der BGD kümmert sich um Abklärungen in Zusammenhang mit Verdachtsfällen von Bienenvergiftungen und asiatischer Hornisse. Bei Verdacht auf eine Vergiftung, setzen Sie sich bitte umgehend mit unseren Spezialisten in Verbindung (Telefon 0800 274 274). Im Falle eines möglichen Fundes der asiatischen Hornisse, mailen Sie bitte ein Foto an [info@](mailto:info@)*

*apiservice.ch oder schicken das tote Insekt auf dem Postweg an den BGD in Liebfeld (apiservice/BGD, Schwarzenburgstrasse 161, CH-3003 Bern).*

## **Weiterbilden**

*Der BGD stellt den Imkervereinen für Aus- und Weiterbildungsanlässe sehr gerne seine Referenten zur Verfügung. Egal ob für Praxisposten oder Vorträge, wir richten uns nach Ihrem Bedarf und ergänzen so die wichtige Arbeit Ihrer Bienenberater. Das apiservice-Team kann inhaltlich den kompletten Bereich der Bienengesundheit abdecken (ausser die Forschung, welche in die Zuständigkeit der beiden Berner Forschungseinrichtungen ZBF und IBH fällt). Ihr Verein bestimmt das Thema, das in Ihrer Region am sinnvollsten ist. Gerne beraten wir Sie dazu.*

*Reservieren Sie den BGD-Referenten für den Einsatz in Ihrem Verein/Verband bitte frühzeitig. Für Ihren Anlass im nächsten Jahr ist jetzt der ideale Zeitpunkt für eine erste Kontaktaufnahme mit Ihrem Regionalberater oder dem Kernteam. Die Anfragen werden nach Eingangsdatum und Verfügbarkeit berücksichtigt. Um die eigentliche Organisation und Bekanntmachung des Anlasses kümmert sich jeweils Ihre Imkerorganisation.*



Unsere Affinität zu Bienen: Sozial kompetent, fleissig und als „Nestbauer“ tätig.







«Sauberes» Wachs als Voraussetzung für gesunde Bienen  
Quelle: apiservice



Bannwabenverfahren praktisch erklärt  
Quelle: apiservice



Handwaschwanne im Einsatz  
Quelle: apiservice

**Referentin / Referenten buchen oder Handwaschwanne ausleihen:**  
Wenden Sie sich an Ihren BGD-Regionalberater oder ans Kernteam in Liebefeld (Tel. 0800 274 274).

**BGD-Regionalberater**

Emil Breitenmoser, Ostschweiz  
Ansprechpartner für Imker Glarus, Graubünden, St. Gallen / Appenzell, Schaffhausen, Thurgau, Zürich  
emil.breitenmoser@apiservice.ch  
Telefon +41 78 878 54 54  
Abholort Handwaschwanne: Appenzell

**Kernteam**

Marianne Tschuy, Jürg Glanzmann, Robert Lerch und Anja Ebener erreichen Sie von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16.30 Uhr unter 0800 274 274 oder per E-Mail an info@apiservice.ch.

**Reservierung Gesundheitsmobil**

Frühig bei Jürg Glanzmann vom BGD: Telefon +41 (0) 58 463 82 20, juerg.glanzmann@apiservice.ch



# Imkerhock Schaan

Schaan am 17.08.2018.

## Beitrag von Sieglinde Quaderer

Am 17.08.2018 luden die Schaaner Imker traditionsgemäss zum gemütlichen Hock bei Sigi im Garten. Dieses Jahr folgten die Schaaner Umweltkommission und die Maurer Imker der Einladung. Nachdem man sich aufs herzlichste begrüsst hatte und den Sinn der Zusammenkunft erläuterte – nämlich das Interesse an den Bienen und der Natur, ging man zum gemütlichen Teil des Abends über.

Bei Pulled Pork, feinen Salaten und Kuchen fanden die Fachgespräche bis in die Morgenstunden statt. Es war wieder ein sehr gelungener Anlass mit interessanten Gesprächen und vielen lieben Menschen. Vielen Dank an alle die mit Salaten und Kuchen dazu beigetragen haben, das Buffet zu bereichern.



Markus Beck und Horst Meier  
Quelle: Sieglinde Quaderer



Marco Jehle-Radkohl und Carmen Oehri  
Quelle: Sieglinde Quaderer



Sommerhock  
Quelle: Sieglinde Quaderer



# Betriebsberater

## Wichtiger Ansprechpartner für Imker

Beitrag von Marco Jehle-Radkohl

**Ein sehr wichtiger Teil von „BienenSchweiz“ und dem Liechtensteinischen Imkerverein sind die Betriebsberater. Sie nehmen eine wichtige Rolle, in Sachen Bildung und Beratung, bei den verschiedenen Sektionen ein. Dem Liechtensteinischen Imkerverein ist es ein wichtiges Anliegen, dass diese Beratungsstellen genutzt werden. Gerade für Jungimker ist es oft hilfreich, wenn sie Tipps und Tricks in ihre imkerliche Praxis mit einfließen lassen können.**

Um den Wissensstand und das Knüpfen von Kontakten zu fördern, gibt es im Bildungswesen von "BienenSchweiz" einen eigenen Kaderkurs für Betriebsberater und jährliche Weiterbildungen. Sie werden seit über 10 Jahren angeboten und seit 9 Jahren leitet Alfred Höhener die Kurse. Die Lektionen sind umfassend und breit gefächert. Der Inhalt reicht von Vorträgen des Bienengesund-

heitsdienstes bis hin zu Rollenspielen zum Thema "Konflikte lösen". Ein elementarer Teil ist auch das Halten von Referaten der Kursteilnehmer zu verschiedensten Themen der imkerlichen Praxis. Zwei Tests kompletieren den intensiven und kompakten Kurs, der mit einer Diplomübergabe endet.

### Aufgaben eines Betriebsberaters

In erster Linie ist er für Fragen und Anliegen der Imker zuständig. Ein Betriebsberater versucht anhand seines Wissens und seiner Kontakte zu anderen Beratern, Fragen zu beantworten und Probleme zu lösen.

Die Betriebsberater werden durch obligatorische Weiterbildungen von "BienenSchweiz" auf dem neuesten Stand gehalten. Durch Vorträge an den "Imkerhocks" oder das Besuchen der Bienenstandorte wird dieses Wissen an die ImkerkollegInnen in den Sektionen weitergegeben. In manchen Sektionen ist der Betriebsberater auch für die Durchführung der Grundkurse für

Imkerei zuständig.

### Betriebsberater im Liechtensteinischen Imkerverein

Reto Frick hat vor zehn Jahren den Kaderkurs für Betriebsberater abgeschlossen und ist für den Praxisteil im Grundkurs für Imkerei in Salez zuständig. Er kümmert sich, mit seiner Frau Vreni und Werner Hämmerle zusammen, um den Lehrbienenstand, der zurzeit 13 Völker beherbergt. Er ist im Vorstand des Liechtensteinischen Imkervereins und hat immer ein offenes Ohr für seine ImkerkollegInnen und beantwortet mit seinem Wissen und seinem Erfahrungsschatz ihre Anliegen und Fragen.

Nächstes Jahr bekommt Reto Unterstützung. Marco Jehle-Radkohl besuchte im Oktober den Kaderkurs in Landquart am Plantahof. Am 21. Oktober erhielt Marco das Diplom. Seine Aufgaben umfassen vorwiegend die Beratung von Jungimkern sowie die Unterstützung von Reto Frick.

### Steckbrief

Name: Marco Jehle-Radkohl

Wohnort: Schaan

Imkerei: an vier Standorten in Schaan und Mauren - BIO und seit 2018 Demeter zertifiziert

Beruf: Betreuer im HPZ / Abteilung AGRA

Kontakt: +41 78 845 1605 / [imkerei.jehle@gmail.com](mailto:imkerei.jehle@gmail.com)



Marco Jehle-Radkohl und Reto Frick  
Quelle: Marco Jehle-Radkohl



# Grundkurs

# Bienenhaltung 2017/18

## Erfolgreicher Abschluss von 30 Absolventen

### Beitrag von Heidi Müller

**Im März 2017 starteten 34 motivierte angehende Imkerinnen und Imker den Grundkurs Bienenhaltung. Hans Oppliger, Instruktor und Leiter der Fachstelle Bienenhaltung und die drei Kursleiter Lorenz Huber, Werdenberg, Reto Frick, Liechtenstein und Peter Hagmann, Werdenberg freuten sich über das sehr grosse Interesse an der Bienenhaltung. In drei Gruppen eingeteilt wurden die interessanten Theorie- und abwechslungsreichen, wie informativen Praxis-tage besucht.**

Die Theorietage offenbarten, wie umfassend und arbeitsintensiv die Bienenhaltung ist und man lernte, die wunder-samen Werke der Biene im Ganzen kennen. Die Praxis-tage zeigten den Kursteilneh-

*mern dann die Umsetzung der Theorie in die Praxis und das ausgezeichnete, grosse und umfangreiche Wissen der Kursleiter. Die verschiedenen Arten der Bienenhaltung ermöglichte allen einen einmaligen Einblick in die Imkerwelt und jeder konnte von diesem Wissen profitieren.*

*Am 20. September 2018 trafen sich, die immer noch hoch motivierten, 30 Absolventen des Grundkurses 2017/18, welche den ganzen Kurs abgeschlossen haben, nach knapp 18-monatiger Ausbildung, zum krönenden Abschluss im Restaurant Löwen in Salez. Mit Freude und Stolz nahmen 11 „Liechtensteiner“-Imker/innen und 19 „Schweizer“-Imker/innen das Imker-Diplom in Empfang und freuten sich sehr über den einzigartigen, von Melchior Huber selbstgeschmiedeten Stockmeissel. Eine Erinnerung für immer. Nach dem feinen Essen diskutierten und philosophierten alle weiter. Prak-*

*tisch alle Neu-Imker haben bereits ihre eigenen Bienen und blicken gespannt aufs kommende Bienenjahr.*

*Ein herzliches Dankeschön und grosses Kompliment an Hans, Lorenz, Reto und Peter! Der Kurs ist sehr empfehlenswert und ein Muss für angehende Imker.*

*Das Landwirtschaftliche Zentrum in Salez bietet zusammen mit den Imkerver-einen Werdenberg, Toggen-burg, Rheintal und Fürsten-tum Liechtenstein jedes Jahr einen Grundkurs für die Bienenhaltung an. Der Grundkurs dauert 18 Monate und beinhaltet 18 praktische und theoretische lehrreiche Kurstage.*

*Im Namen aller Kursteilneh-mer 2017/18 – Heidi Müller, Mauren*



*Diplomverleihung der erfolgreichen Absolventen  
Quelle: Heidi Müller*



# Ganz nah am Flugloch

Beitrag von Kläus Frei

**Die 2. Klasse der Primarschule Ruggell besuchte im August in zwei Gruppen den Bienenstand von Niklaus Frei in Ruggell.**

Das Thema Bienen haben die Lehrerinnen Carmen, Isabel und Miriam mit den Kindern schon in der Schule besprochen. So konnten Niklaus und Elisabeth Frei zwei interessierte und wissbegierige Gruppen willkommen heissen. Die Schüler/-innen hatten sehr viele Fragen und wollten alles ganz genau wissen.

Einige probierten mit dem Finger sogar das Bienenfutter, eine Art dickflüssiger Zuckersirup. Die Honigernte war ein paar Wochen vorher und so konnte wegen der Fütterung an diesen Tagen kein Volk geöffnet werden. Die Kinder hatten, von Carmen organisiert, Schleier dabei und so konnten alle direkt vor die Fluglöcher stehen und die Bienen hautnah erleben.

Das Vorwissen der Kinder über die Bienen war bereits sehr gross, da die Lehrpersonen schon im Unterricht thematisiert hatten. Und da sie schon alle wussten, dass man bei den Bienen ruhig sein sollte und langsames gehen besser ist als rennen, wurde auch niemand gestochen.



Ruggeller Primarschüler am Bienenstand von Niklaus Frei  
Quelle: Carmen Oehri

Nach so vielen Eindrücken und alles vor Ort anschauen und begreifen dürfen, gab es auch Getränke und etwas für den kleinen Hunger.

„Es ist schön, den nächsten Generationen die Bienen zu zeigen und Wissen weiter zu geben“ so Niklaus Frei.



Spannend wars....  
Quelle: Carmen Oehri





Bienen Meier



## Jetzt nochmals profitieren – Bienen Meier Qualitätsrahmen aus bestem Lindenholz

### Jubiläumsgeschenk Nr. 6

Vom 1. November bis zum 31. Dezember 2018 erhalten Sie beim Kauf ab 10 Verkaufseinheiten (100 Stück) der gleichen Sorte/Mass (mit oder ohne Draht) 1 Bund à 10 Stück gratis dazu.

Erhältlich online, in unseren Verkaufsstellen und bei unseren Verkaufspartnern:

#### Verkaufsstellen

**Lotzwil BE**, Susi Erb – **Ins BE**, Margret Frei – **Zollikofen BE**, Rosemarie und Christian Krättli – **Posieux FR**, Ruedi und Nadine Schläfli – **Aesch LU**, Toni und Renate Stadelmann – **Sax SG**, Armin Heeb – **Altendorf SZ**, Agi Schatt – **Basadingen TG**, Matthias und Susanna Schmid – **Güttingen TG**, Ulrike Kellenberger – **Bex VD**, Pierre-Yves Marlétaz – **Rüti ZH**, Zootechnik Rüti GmbH

#### Verkaufspartner

**Gipf-Oberfrick AG**, Landi Frick – **Zäziwil BE**, Zäzibiene – **Laufen BL**, Landi Reba AG – **Disentis/Mustér GR**, Caminada Gonda S.A. – **Scuol GR**, Sem Peder – **Alle JU**, Landi Arc Jura SA – **Altdorf UR**, Hans und Daniela Gisler – **Cadenazzo TI**, Fela Ticino SA – **Perroy VD**, Landi La Côte SA – **Brig-Glis VS**, Landi Oberwallis – **Sion VS**, Walpen SA

**Bienen Meier AG**, Fahrbachweg 1, 5444 Künten

T +41 56 485 92 50, F +41 56 485 92 55, [info@bienen-meier.ch](mailto:info@bienen-meier.ch), [www.bienen-meier.ch](http://www.bienen-meier.ch)

# Caritaslager 2018 in Malbun

Beitrag von Werner Hemmerle

**Seit vielen Jahren führt die Caritas im Jugendhaus Malbun Ferienlager für Mädchen und Knaben im Primarschulalter durch.**

Vom 8. bis 18. Juli 2018 fand das erste der beiden diesjährigen Caritaslager im Jugendhaus Malbun statt. 58 Kinder im Primarschulalter erlebten dort 10 interessante Tage mit Spiel, Spass und Abenteuer. Die Lager werden von motivierten und pädagogisch erfahrenen Teams geleitet, die ein abwechslungsreiches Programm erarbeiten. Für die Kinder kann dieser Aufenthalt



Werner Hemmerle erklärt die Welt der Bienen  
Quelle: Werner Hemmerle

in einer neuen Gruppe viele positive Erlebnisse bringen. Am Mittwochnachmittag, dem vierten Tag der Lagerzeit, wanderte die Gruppe nach Steg. Während ein Teil der Kinder sich zum See begaben, besuchte der Rest der Gruppe das Bienenhaus von Werner Hemmerle im Grosssteg.

Dort erhielten die Kinder Informationen über die Honigbiene und die Imkerei im allgemeinen. Sie genossen es sichtlich, abwechselungsweise die Imkerbluse überzuziehen und so in ein geöffnetes Magazin zu blicken und am Flugbrett die Betriebsamkeit der Bienen zu betrachten.



Die Kinder vom Caritaslager am Bienenstand im Steg  
Quelle: Werner Hemmerle



# Imkerportrait

**Beitrag von Marco Jehle-Radkohl**

## Interview mit Heidi Müller

Auf meiner Suche nach einem Interviewpartner bin ich wieder in Mauren fündig geworden. Heidi Müller engagiert sich sehr für die Ortsgruppe und hat einen tollen Bienenstand in Schaanwald.

**Marco:** Hallo Heidi. Schön, dass du dir Zeit nimmst.

**Heidi:** Hoi Marco. Sehr gern. Willkommen bei meinem Bienenstand.

**Marco:** Wann hast du angefangen zu imkern?

**Heidi:** Erst vor ein einhalb Jahren. Am Montag vor einer Woche (10. September) hatte ich die Abschlussprüfung des Imkerkurses in Salez.

**Marco:** Wow, erst ein Jahr? Und wie geht's dir mit der Imkerei?

**Heidi:** Das Erste Mal einen Bienenkasten öffnen, war schon speziell. Ich habe gezittert und bin sogar davon gelaufen. Ich habe mir dann gesagt – was ein Mann kann, kann eine Frau auch – Bin wieder zurück zum Bienenkasten und es hat funktioniert. Auch die Stiche spielen keine Rolle mehr. Obwohl ich schon froh bin, wenn mich mal keine Biene sticht.

**Marco:** Was sind für dich die grössten Herausforderungen in der Imkerei?

**Heidi:** (überlegt) Ich war am Anfang sehr überrascht über die Investitionskosten. Mein Mann meinte, Golf spielen wäre billiger (lacht)...

**Marco:** Du hast es hier aber auch sehr schön ausgebaut! Das muss man schon sagen!

**Heidi:** Ja, und dafür danke ich Fredi, meinem Schwiegervater, sehr! Er hat am Anfang alle Kosten übernommen. Ich konnte in einem renovierten ausgebauten Bienenstand

beginnen zu imkern. Darüber bin ich sehr froh und glücklich.

Eine der grössten Herausforderungen am Anfang war sicher alleine am Stand die Bienenkästen zu öffnen. So viele Bienen. Ich hatte wirklich Respekt. Am Anfang hatte ich auch immer das Gefühl ich muss es so machen wie im Kurs. Die Fülle an Informationen war enorm. Den richtigen Weg zu finden war schwierig. Am Anfang habe ich mir um jede Biene die gestorben ist Gedanken gemacht. Jetzt gehe ich damit lockerer um. Auch durch das zweite Jahr des Kurses und die Wiederholungen merke ich, wie ich sicherer werde. Learning by doing.

Ich habe Kinder und deswegen ist es für mich auch wichtig, alle Arbeitsschritte bei den Bienen zeitnah fertig zu stellen. Ich möchte alles unter einen Hut bringen und kann nicht stundenlang im Bienenhaus verbringen. Die Belohnung für alles war dann der erste Honig mit einem guten Wert von 14,8% - 16 % Wassergehalt. Ich hab den Honig kontrollieren lassen und mit Stolz verkauft.

**Marco:** Was machst du, wenn du nicht imkerst?

**Heidi:** Dann bin ich Familienfrau, arbeite einen halben Tag pro Woche beim Schwiegervater und mache ihm das Büro und bin für den Elternrat in Mauren tätig. Ich bin da die Präsidentin und wir engagieren uns sehr. Und dann bin ich auch mit Daniel Schreiber zusammen Obfrau



Heidi Müller mit Ihren Kindern  
Quelle: Heidi Müller





der Imker Ortsgruppe Mauren.

**Marco:** Warum habt ihr euch entschieden dieses Amt zu teilen?

**Heidi:** Manfred Biedermann hatte so viel gemacht für die Ortsgruppe, dass wir am Anfang gar nicht wussten, was alles zu tun ist. Daniel hat die Leitung der Ortsgruppe nach dem Unfall von Manfred interimistisch übernommen. Er meinte von Anfang an, dass er zu wenig Zeit hat und sich jemand melden sollte. Da habe ich mir gedacht das mach ich. Daniel war sehr überrascht, dass sich jemand meldet der erst dabei ist den Imkerkurs zu absolvieren. Dann haben wir aber beschlossen, uns den Posten Obmann/frau zu teilen. Wir ergänzen uns sehr gut.

**Marco:** Also du bist Mama von zwei Kinder, Elternratspräsidentin, Obfrau von den Imkern in Mauren/Schaanwald. Wow! Imkerin bist du natürlich auch noch. Was macht dich zu einer «guten» Imkerin?

**Heidi:** Die Bienen einfach machen lassen! Sie haben lange ohne uns überlebt! Sie brauchen jetzt zwar unsere Unterstützung aber in einem gewissen Mass. Beim Öffnen der Kästen nicht immer alles auseinandernehmen, sondern einfach mal nur das Flugloch beobachten. Und sauberes Arbeiten macht mich auch zu einer «guten» Imkerin (lacht). Bei mir hat alles seinen Platz und ich halte Ordnung.

**Marco:** Das sieht man! Welchen Rat kannst du

Jungimkern geben? Jemandem der noch nie geimkert hat.

**Heidi:** Einfach anfangen, nicht zu viel überlegen! Und den Imkerkurs belegen, das ist sehr wichtig.

**Marco:** Danke für deine Zeit



und deine Offenheit.

**Heidi:** Danke dir. Bis bald!



Heidi Müller  
Quelle: Heidi Müller



Bienenstand im Schaanwälder Riet  
Quelle: Heidi Müller



# Unter dem Christbaum summen Bienen

## Beitrag von Anita Gstöhl

Nach der Winterbehandlung wird Ruhe einkehren auf unseren Bienenständen. In der ruhigeren Zeit freut sich der Imker am Honig, den ihm seine Völker im Sommer bescherten. An manchen Orten wird ein Glas Honig unter dem Christbaum lange Freude bereiten. Vielleicht finden die Bienen auch in der Form eines Buches den Weg unter den Christbaum von uns Imkern mit Familie und Freunden. In den Buchhandlungen und im Internet habe ich etwas gestöbert, was es da an interessanten Büchern über Bienen für Gross und Klein, für Laien, Anfänger und langjährige Imkern im Angebot hat. Daraus möchte ich euch 4 interessante und spannende Bücher als mögliche Weihnachtsgeschenke vorstellen:

### 1. Das Genie der Honigbienen (Ulmer Verlag, September 2018)

Nach „Die Wege des Honigs“ ist «das Genie der Honig-

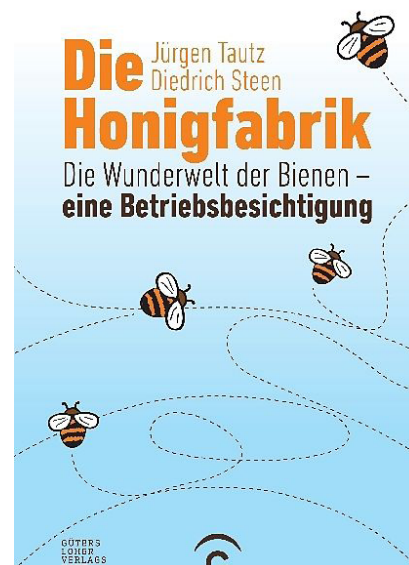
biene» das zweite Werk des Autorenteams Éric Tourneret, Sylla de Saint Pierre und Jürgen Tautz. Es ist ein großformatiges, schweres Buch (264 Seiten, 152 Farbfotos). Auf mehr als der Hälfte der Seiten illustrieren großformatige Farbfotos die phantastische Welt der Honigbienen. Zum Inhalt: Wie kommunizieren Honigbienen, wie treffen Sie Entscheidungen, wie orientieren sie sich, wie bauen sie ihre Waben, wie beeinflusst die moderne Agrikultur ihr Leben? Rund um den Lebenszyklus der Honigbiene, Ihr Verhalten und Ihre Fähigkeiten gibt es viele Fragen und Erkenntnisse, welche der Bienenforscher Professor Jürgen Tautz ausführlich bearbeitet. Dabei sind die Texte gleichzeitig detailliert, aber auch für Einsteiger gut zu lesen und zu verstehen.

Den besonderen Reiz des Buches machen die selten gesehene Detailaufnahmen aus dem Leben des Honigbienenvolkes in höchster Qualität aus. Faszinierende

Details werden systematisch auf jeder Seite mit Text und Bild veranschaulicht. Der Apell zum Schutz der Honigbienen wird an dem Leser dieses Buches nicht ungehört vorbeigehen. Dieses Buch ist wahrlich ein besonderer Genuss für Bienenliebhaber. (Quelle: Buchbewertung durch Julia Sander, Stiftung für Mensch und Umwelt, Initiative Deutschland summt)

### 2. Bienen (Gerstenberg Verlag, 2016)

»Ein außergewöhnlich kluges wie auch witziges Buch ... Klappt man das großformatige Buch auf, kann man das Schwirren und Summen beinahe hören. Wissenschaftsbuch des Jahres 2017« Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung, und Wirtschaft Das Buch «Bienen» von Piotr Socha, soll ein Kinderbuch ab 5 Jahre sein, doch die detailreichen Zeichnungen und gut verständlichen Texte machen es zu mehr – einem Lesebuch für die ganze Familie und



allen an Bienen interessierten Menschen. Der Autor ist Sohn eines Imkers und in seiner Heimat Polen ein bekannter Illustrator und Cartoonist. „Dieses Buch zeigt mit bunten großformatigen Bildtafeln Wissenswertes aus der Welt der Bienen. Es informiert über den Zusammenhang der Bienen und dem Ertrag der Apfelernte, erklärt was es mit dem Bientanz auf sich hat oder gibt Auskunft über die wichtige Arbeit der Imker.“ Die Zeichnungen sind witzig und die Texte lehrreich und gehen weit über das hinaus, was man in einem Kinderbuch normalerweise erwarten würde. Über die Eigenheiten der Honigbienen und das Leben im Volk erfährt der Leser erwartungsgemäß viel. Doch der Autor zeigt ebenso, wie lange es Bienen bereits auf der Welt gibt und wie der Mensch sie schon seit Urzeiten für sich genutzt hat. Das Werk ist nie langweilig und sehr lehrreich; selbst vielen Imkern dürften einige Informationen neu sein. Es ist ein ausgezeichnetes Buch für die Familie und für jedes Alter geeignet. Ein Exemplar sollte an jedem Imkerstand griffbereit liegen – zum Begeistern, Lernen und Staunen. (Quelle: Buchbewertung durch Bienen-Nachrichten.de)

### **3. Mein Opa ist Imker – Mit den Bienen durch das Jahr (Medu Verlag, Mai 2018)**

Das Buch «Mein Opa ist Imker- Mit den Bienen durch das Jahr» wurde durch den Landesverband Württembergischer Imker gefördert und ist im Mai 2018 erschienen. Geschrieben haben es Patricia Günther (Lehrerin) und Horst Lengning (Imker). Den beiden Autoren fiel auf, dass es einiges an Literatur zu dem Thema Bienen gibt, aber kein umfassendes Buch, welches Kindern in der heutigen Zeit die Bienenwelt auf verständliche Weise näherbringt. Wie entsteht Honig? Was machen Bienen eigentlich im Winter? Wozu brauchen Bienen eine Königin? Nils ist neugierig und hat so viele Fragen. Zum Glück hat er einen Großvater, der Imker ist. Bei jedem Besuch lernt Nils etwas Neues und so begleitet er seinen Opa und die Bienen über das ganze Jahr.

„Ein Buch, das den Kindern diese faszinierenden Insekten näherbringt und ihnen klarmacht, wie wichtig die Bienen für uns alle sind.“ (Quelle: Landesverband Württembergischer Imker)

### **4. Die Honigfabrik – Die Wunderwelt der Bienen – eine Betriebsbesichtigung (Gütersloher Verlagshaus, 2017)**

„Die Honigfabrik“, in die uns Jürgen Tautz und Diedrich Steen mitnehmen, ist eine Welt voller erstaunlicher Dinge. Eigenwillige Bewohner,



überraschende Fertigkeiten und erstaunliche Regeln für die Gemeinschaft machen den Ausflug in den Bienenbetrieb interessant. Jede Menge hochspezialisierte Mitarbeiterinnen bringen jeden Tag ihre Leistung: Wächterbienen und Ammen, Sammlerinnen und Putzbienen, Honigmacherinnen, Tankstellenbienen und Königinnen. Aber auch das männliche Geschlecht ist unersetzlich für den Fortbestand des Familienbetriebes – Wie sonst soll sich das Volk reproduzieren? Entlang der Produktionskette des Honigs lernen die Leser das Leben der Bienen in seinen Einzelheiten kennen. Der Bienenstaat oder die Bienenfabrik ist ein komplexes System, in dem die Bienen ihre Techniken entwickelt haben, um effizient und erfolgreich zu arbeiten. Aber nicht nur die schönen Dinge werden in dem Buch thematisiert. Auch die vielen Gefahren aus, denen die Bienen heute ausgesetzt sind, werden aufgezeigt: gefährliche Milben, Pilze und Bakterien, Umweltgifte und landwirtschaftliche Monokulturen.

Insgesamt handelt es sich bei dem Buch "Die Honigfabrik" um ein sehr lesefreundliches Buch, an dem Bienenfreunde sehr viel Freude haben werden. (Quelle: Buchbewertung durch bienen-und-honig.de)

## **Arbeiten für den Herbst/Winter: Vorbereiten und Aufarbeiten!**

- Varroakontrolle Restentmilbung nicht vergessen!
- Winterarbeiten verrichten, Rähmchen und Beuten vorbereiten, ein Imkerbuch lesen und genießen.
- Vorträge, Seminare und Kurse besuchen.
- Honig verkaufen.



# Aktivitäten / Termine

Tag	Wann	Was	Ort und Zeit
Sa	08.12.18	Ambrosiusfeier Eschen-Nendeln	Kappelle St. Sebastian/Foyer PS Nendeln 17:00 Uhr
Fr	15.02.19	Generalversammlung	Vaduz Spörry Areal, Apero 19:00 Uhr
Di	09.04.19	Imkerhock	Lehrbienenstand 19:30 Uhr
Mo	20.05.19	Tag der Biene „Vortrag Wildbienen“	Rathaussaal Vaduz 19:00 Uhr
Di	11.06.19	Imkerhock&Standbesuch bei Pascal Willi	Oberau Balzers 19:30 Uhr
Di	02.07.19	Imkerhock Grillabend & Abgabe Varroamittel	Lehrbienenstand 19:30 Uhr
Di	10.09.19	Imkerhock&Gemeinschaftsanlass BZW	offen 19:30 Uhr
Fr	08.12.19	Ambrosiusfeier	SAL Schaan 17:00 Uhr

**ZEICHNUNGSFARBE FÜR KÖNIGINNEN:**

				
2018	2019	2020	2021	2022

**Zitat:** *Ich habe von einem Freund als Geschenk ein Glas Honig von seinen eigenen Bienen erhalten. Auf dem Etikett stand: „Herzliche Grüsse von mir und meinem Volk“* - 🍯❤️

## Wir suchen Redakteure und Beiträge für unsere Bienenzeitung - Interessiert?

In der Liechtensteinischen Bienen-Zeitung werden regelmässig auch Gastbeiträge veröffentlicht. Wir freuen uns, wenn Sie in der Bienen-Zeitung „Bienen-Aktuell“ einen Artikel publizieren möchten. Um Ihnen das Schreiben zu erleichtern und zeitaufwendige Rückfragen zu vermeiden, finden Sie untenstehend Richtlinien zum Verfassen eines Beitrages: Merkblatt für Beiträge Bienen-aktuell finden Sie auf unserer Medienseite unter <http://www.bienen.li/bienen-aktuell-zeitung/beitraege-verfassen.html> Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die [redaktion@bienen.li](mailto:redaktion@bienen.li)

Liechtensteiner Imkerverein LIV, Redaktionsleitung, c/o Günter Vogt  
Gängele 6, 9496 Balzers, Liechtenstein, Mail: [redaktion@bienen.li](mailto:redaktion@bienen.li), Tel. +41 79 909 09 90



BIENEN.LI

LOGIN  | SUCHE  | MENÜ 

